

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 22

Artikel: Resultate von Ausscheidungskämpfen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Mannschaftswettkämpfe.

Ausgeglichenheit der Kräfte und des Könnens sowie der Kameradschaftsgeist einer Patrouille und einer Dreikampf-Gruppe sind für den Erfolg im harten Ringen um Sieg und Platz entscheidend. Skifahrerische Fähigkeiten, körperliche Kondition und Schießfertigkeit sind nach Anlage und Trainingsmöglichkeiten unterschiedlich verteilt; damit treten sie rangbestimmend im Wettkampf auf. Aber auch der Wille, die geistige Voraussetzung der Ausdauer und der Geist der Zusammenarbeit, die Kameradschaft, sind im Patrouillenlauf und im Winter-Dreikampf der Vierergruppen mitentscheidend. Wer je Gelegenheit hatte, Skipatrouillen-Wettkämpfe und den Mannschafts-Vierkampf der Sommer-Armeemeisterschaften mitzuerleben, wird sich auch auf die Leistungen im Adelbodner Patrouillenlauf und Dreikampf freuen.

Der Ski-Patrouillenlauf.

Nach dem Reglement für die Winter-Armeemeisterschaften hat die schwere Kategorie (obligatorisch für Gebirgs-Truppen, Fortwachen und Grenzwachtkorps, offen für Feldtruppen) zu leisten: 30 km Horizontaldistanz, 1500 m Steigung; die leichte Kategorie (Feldtruppen): 20 km Horizontaldistanz, 800 Meter Steigung.

Für das **Schießen** gelten in beiden

Kategorien die gleichen Bestimmungen: Ziel: drei Tonziegel pro Patrouille (vier Mann, wovon drei Schießende); pro Mann vier Schuß; Distanz 150 m. Die Ziegel sind 38 cm hoch, 16 cm breit, je einen Schritt auseinander in den Schnee gesteckt. Jeder Schütze schießt nur auf sein eigenes Ziel; der Schütze links beginnt; hat er getroffen, so kann der rechtsliegende zweite Mann sein Ziel bekämpfen, dann der dritte Schütze. Trifft ein Schütze seinen Ziegel mit seinen vier Patronen nicht, so erhält die Patrouille 3 Minuten Strafzeitzuschlag; zwei nicht getroffene Ziegel ergeben 6 Minuten, drei nicht getroffene Ziegel 9 Minuten Zuschlag auf die Laufzeit. Die Schützen einer Patrouille dürfen sich also bei der Bekämpfung ihrer Ziele nicht aushelfen. Dagegen ist die Unterstützung auf der Strecke (Abnahme oder Austausch der Sturmpackung, des Karabiners usw.) innerhalb der Patrouille gestattet. Felle sind verboten; die Wachskunst ist für den Erfolg der Patrouille mitentscheidend.

Dreikampf für Mannschaften.

Die Mannschaften bestehen, wie die Patrouillen, aus vier Mann. Der Wettkampf umfaßt einen kombinierten Ski-Geländelauf mit Hindernissen und Handgranatenwürfen, das Schießen und eine Abfahrt.

Der **Geländelauf** geht über ca. 2 km mit 300 m Steigung durch kupiertes Gelände mit steilem Auf- und Abstieg und künstlichen Hindernissen. Das Handgranatenwerfen aus der Deckung verlangt einen Zielwurf aus 18 m in einen Trichter von 3,5 m Durchmesser; beide Handgranaten, die der Mann auf sich trägt und wirft, müssen das Ziel treffen, sonst erhält die Gruppe für nicht erfüllte Übung 30 Sekunden Zeitzuschlag.

Schießen mit dem Karabiner auf 50 Meter, Mannscheibe mit Zonen-einteilung, zwei Probeschüsse, dann zehn geworfene Schüsse; die Scheibe erscheint für je 3 Sekunden in Abständen von 10 Sekunden. Der Mannschaftsführer schießt mit. Rangordnung: zuerst nach Trefferzahl, dann nach Punkten.

Die **Abfahrt** mit Mannschaftsstart führt über eine Strecke mit 300 bis 500 m Höhendifferenz. Das Ziel muß von der Gruppe innerst 10 Sekunden durchfahren werden.

Der Ski-Einzellauf mit Schießen

führt über 16 km mit 500 m Steigung; Ausrüstung wie beim Patrouillenlauf (Sturmpackung und Karabiner, Leibgurt ohne Seitengewehr); Schießen auf zwei Tonziegel, Distanz 150 m, vier Schuß pro Läufer, pro Ziel zwei Schuß; 3 Minuten Zuschlag für ein verfehltes Ziel, 8 Minuten für beide. pd.

Resultate von Ausscheidungskämpfen

Grindelwaldner

Winter-Mehrkampf

Pistolenschießen: 1. Oblt. Vincenz Somazzi, 20 Treffer, 176 Punkte. 2. Lt. Hans Schild, 20/162. 3. Flab-Sdt. Georg Uehlinger, 20/160. 4. Gfr. Max Mühlenthaler, 19/166. Hptm. Ernst Wiesmann, 19/164. 6. Oblt. Heinz Schläfli, 19/160. 7. Oblt. Georg Keller, 19/156. 8. Kpl. Otto Lanz, 19/156. 9. Hptm. Pierre Musy, 18/153. 10. Oblt. Charles Vaugne, 18/151.

Abfahrtrennen (3 km mit 760 m Höhendifferenz): 1. Oblt. Vincenz Somazzi 4:45,4. 2. Lt. Augustin Maijfen 4:52. 3. Lt. Kaspar Wolf 4:56. 4. Hptm. Karl Glaithard 5:09. 5. Lt. Heinz Selve 5:11. 6. Oblt. Ferdinand Lenzlinger 5:15. 7. Lt. Hans Kehler 5:20,4. 8. Oblt. Willy Seiter 5:20,8. 9. Lt. Max Isler 5:21,6. 10. Oblt. Jos. Vollmeier 5:24,8.

Fechten: 1. Oblt. Paul Dalcher 22 Siege. 2.—4. (Rangziffer 3): Hptm. Georg Mischnon, Lt. Werner Walter und FP-Sdt. Karl Haevel, alle 20 Siege. 5. Lt. Heinz Selve 19 S. 6.—10. Hptm. Karl Glaithard, Oblt. Vincenz Somazzi, Gfr. Max Mühlenthaler und Pol. Viktor Stiefel, alle 18 Siege. 11.—13. Hptm. Ernst Wiesmann, Lt. Paul Hagi und Fl-Sdt. Fritz Schumacher, alle 17 Siege.

Langlauf (12 km): 1. Lt. Hans Schild 53:47. 2. Oblt. Vincenz Somazzi 53:56. 3. Oblt. Josef Vollmeier 53:59. 4. Lt. Max Isler 55:29. 5. Lt. Alfons Schoch 55:46. 6. Fw. Karl Schneiter 56:16. 7. Hptm. Karl Glaithard 56:20. 8. Lt. Kaspar Wolf 56:27. 9. Lt. Ernst Strupler 56:51. 10. Lt. Peter Baumgartner 57:21.

Gesamtklassement: 1. Oblt. Vincenz So-

mazzi 11 Punkte. 2. Lt. Heinz Selve 49 P. 3. Oblt. Josef Vollmeier 57 P. 4. Hptm. Karl Glaithard 57 P. 5. Lt. Alfons Schoch 60 P. 6. Lt. Werner Walter 65 P. 7. Lt. Kaspar Wolf 73 P. 8. Oblt. Georges Kleber 73 P. 9. Lt. Hans Schild 74 P. 10. Oblt. Willy Seiter 76 P.

Brigade-Wehrsporttage in Montana

Patrouillenschießen (Patrouillen à vier Mann, 10 Schüsse auf 50 m Distanz): 1. Patr. (Lt. Robert Jaton, Kpl. P. Golay, Füs. Ernst Cima, Füs. Martin Foer) 38 Treffer, 334 P. 2. Patr. Lt. Edgar Noverraz 34/275. 3. Patr. Hptm. Charles Reitzel 31/222. 4. Patr. Lt. J. Rouvinez 30/270. 5. Patr. Lt. R. Favre 30/211.

Seil-Slalomfahren in Dreiergruppen: 1. Patr. Lt. d'Allèves 3:03,8. 2. Patr. Hptm. H. Käser 3:11,8. 3. Patr. Wm. Bournissen 3:19,6. 4. Patr. Wm. Martenat 3:45,6. 5. Patr. Fw. Kohli 3:56,6.

Einzel-Langlauf über 16 km (59 Teilnehmer): 1. Wm. Max Müller (Siders) 1:20:04,6. 2. Gfr. Marius Borghi (Les Diablerets) 1:22:33,8. 3. Gfr. Louis Théfaz (Hérémence) 1:24:51,4. 4. Gfr. Victor Borghi (Les Diablerets) 1:25:17. 5. Kpl. Georges Creffex (Champex) 1:27:06,2. 6. Wm. Camille Hugon (Polizeikorps Wallis) 1:28:19,4. 7. Füs. Armand Genillard (Les Diablerets) 1:29:32,4. 8. Wm. René Croset (Plans s. Bex) 1:30:06,8. 9. Autof. Léon Gay-Crosier (Trient) 1:30:49,8. 10. Autof. René Métrailler (Vercorin) 1:33:11,8.

Patrouillen-Abfahrtslauf (Höhendifferenz 700 m): 1. Patr. Lt. Jean Plumettaz 4:26,4.

2. Wm. Fr. Aviolat 4:53,2. 3. Hptm. Ch. Reitzel 5:05,3. 4. Lt. M. d'Allèves 5:24,1. 5. Wm. Bournissen 5:49,2.

Hindernislauf über 2,3 km mit 300 m Höhendifferenz: 1. Patr. Lt. Rouvinez 30:47,8. 2. Patr. Lt. d'Allèves 34:23,4. 3. Patr. Wm. Bournissen 35:00,2. 4. Patr. Lt. Plumettaz 35:55,2. 5. Patr. Gfr. Vianin 36:29,2. 6. Patr. Lt. Favre 37:03.

Gesamtklassement des Mannschafts-Dreikampfes (Abfahrtslauf, Schießen und Hindernislauf): 1. Patr. Lt. Josef Rouvinez 11 Punkte. 2. Patr. Lt. M. d'Allèves 18 P. 3. Hptm. Charles Reitzel 19 P. 4. Lt. J. Plumettaz 19 P. 5. Gfr. Maurice Vianin 23 P. 6. Lt. René Favre 24 P.

Patrouillenlauf schwere Kategorie (30 km mit 1540 m Höhendifferenz): 1. Patr. Kpl. E. Pichard, Mitr. Marius Borghi, Mitr. Victor Borghi, Mitr. Isabel (Les Diablerets) 3:22:21,8. 2. Patr. Hptm. K. Käser (Zürich/Langnau) mit Wm. Max Müller, Louis Théfaz, A. Roch (alle Wallis) 3:32:51,3. 3. Patr. Mitr. G. Epiney (Grimentz) 3:40:24,2 (Gewinnerin des Spezialpreises für die beste Walliser Patrouille). 4. Patr. Wm. W. Chabay (Ayens) 3:44:24. 5. Patr. Wm. P. Martenat (Morgins) 3:46:04. 6. Patr. Wm. R. Croset (Les Plans) 3:47:07.

Patrouillenlauf leichte Kategorie (20 km mit 880 m Höhendifferenz): 1. Patr. Lt. P. Werrey (Lausanne) mit Kpl. Marclay, Gfr. A. Perrotet, Kan. Delèze, 2:43:23,2. 2. Patr. Gfr. Rossier 2:47:34. 3. Patr. Gfr. M. Carbonier 2:54:14,3.

Brigade-Skimeister (Einzellauf und Patrouillenlauf): Wm. Max Müller (Siders).